

Erfolgen geführt. Das zeigt die Gegenüberstellung der Ausschußergebnisse der Hauptverwaltung Gießereien im Ministerium für Maschinenbau vom Monat Mai gegenüber dem Monat April d. J. So konnten die Betriebe im Durchschnitt dieser HV ihren Ausschuß bei

Grauguß	von 10,4 auf 9,2 Prozent
Temperguß	von 11,6 auf 9,3 Prozent
Leichtmetallguß	von 9,8 auf 7,5 Prozent senken,

jedoch bei Stahl- und Buntmetallguß ist der Ausschuß im Monat Mai gegenüber dem Monat April nicht unwesentlich gestiegen.

Alle diese Ergebnisse genügen jedoch noch nicht. Der Kampf muß mit aller Härte und Konsequenz verstärkt weitergeführt werden. In diesem Kampf müssen die Betriebsparteiorganisationen in den Gießereien führend sein. Es kommt jetzt darauf an, folgende Aufgaben durch die Kraft der Betriebsparteiorganisation zu lösen:

Erstens: In allen Betrieben müssen die Betriebsparteiorganisationen durch ihre Anleitung und Hilfe, insbesondere gegenüber den BGL, erreichen, daß richtige Produktionsberatungen durchgeführt werden. Im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den IV. Parteitag heißt es dazu: „Die größte Bedeutung haben die Produktionsberatungen in den Werkabteilungen. Von der guten Vorbereitung und Durchführung der Produktionsberatungen ist in hohem Maße die Erfüllung des Planes und die Verbesserung der Qualität der Produktion abhängig. In der Produktionsberatung vollzieht sich die Auseinandersetzung mit rückständigen Produktionsmethoden und mit falschen ökonomischen und politischen Auffassungen. Hier vollzieht sich die enge Zusammenarbeit zwischen der technischen Intelligenz, den Aktivisten und Arbeitern. Die Parteileitungen in den Betrieben sollen zu den Ergebnissen der Produktionsberatungen Stellung nehmen und kontrollieren, wieweit die Vorschläge der Arbeiter durchgeführt und Fehler und Mißstände beseitigt wurden.“ Es muß erreicht werden, daß sich die einzelnen Parteigruppen in ihren Abteilungen und Brigaden für die Vorbereitung und Durchführung der Produktionsberatungen verantwortlich fühlen. In den Produktionsberatungen müssen die Mitglieder unserer Partei mit ihrer Kritik an den Mängeln und Schwächen am Produktionsablauf und den anderen Fragen der Produktion an der Spitze stehen und durch ihr persönliches Auftreten allen Werktätigen das Beispiel geben. Schon Tage vorher muß allen Werktätigen im jeweiligen Bereich, wo die Produktionsberatung durchgeführt werden soll, bekannt sein, wann sie stattfindet und welche Fragen zur Diskussion stehen.

Die Betriebsparteiorganisationen müssen kontrollieren, daß die in den Produktionsberatungen gefaßten und im Protokoll festgehaltenen Beschlüsse durch die namentlich verantwortlich gemachten Wirtschaftsfunktionäre exakt und termingerecht realisiert werden. Die Betriebsparteiorganisationen müssen allen Werktätigen klar machen, daß sich in den Produktionsberatungen das Mitbestimmungsrecht und auch die Mitverantwortlichkeit aller Werktätigen in der Wirtschaft unseres Staates widerspiegelt.

Zweitens: Die Betriebsparteiorganisationen müssen erkennen; daß die Senkung des Ausschusses eine große politische Frage ist, denn letzten Endes kommt bei einer mangelhaften, fahrlässigen Arbeitsweise einzelner Ar-

beiter ihr ungenügend entwickeltes Bewußtsein von der Rolle unseres Arbeiter- und Bauernstaates zum Ausdruck. Bei allen Werktätigen muß die Erkenntnis geweckt werden, daß letzten Endes aller Wohlstand der Bevölkerung der DDR von den Leistungen der Werktätigen unserer Republik selbst abhängig ist. Ein solches Bewußtsein zu erreichen, heißt, daß jede Arbeiterin und jeder Arbeiter in den Gießereien sein Bestmögliches tun wird, um seinen Anteil an der Senkung des Gießereiausschusses zu leisten. Dabei müssen die Betriebsparteiorganisationen an Hand von praktischen Beispielen, möglichst aus ihrem eigenen Betrieb, aufzeigen, welche Folgen und Auswirkungen eine schlechte oder auch eine gute Arbeit für die Volkswirtschaft haben.

Drittens: In vielen Betrieben werden keine oder nur formale innerbetriebliche Wettbewerbe zur Erfüllung des Planes nach Sortimenten und zur Senkung des Produktionsausschusses durchgeführt. Die Betriebsparteiorganisationen sind dafür verantwortlich, daß die Wettbewerbsbedingungen des innerbetrieblichen Wettbewerbs jedem einzelnen Arbeiter restlos klar sind und daß die Wettbewerbsziele so festgelegt werden, daß sie von Monat zu Monat oder von Quartal zu Quartal entsprechend der Schwerpunkte im Betrieb festgelegt werden. Dabei sollen auch die Betriebe bei der Durchführung der innerbetrieblichen Wettbewerbe nicht eine Vielzahl von Wettbewerbspunkten festlegen, sondern sich nur auf einige im Vordergrund stehende Fragen konzentrieren. Diese Schwerpunkte müssen in den Gießereien sein: Erfüllung des Planes nach Sortimenten und Terminen und die Senkung der Ausschußquoten. Die Betriebsparteiorganisationen müssen den Betriebsgewerkschaftsleitungen helfen, ihre zum Teil ungenügende Arbeit in den Fragen des innerbetrieblichen Wettbewerbs zu überwinden und dafür sorgen, daß jeder einzelne Arbeiter zur bewußten Teilnahme am innerbetrieblichen Wettbewerb gewonnen wird.

Viertens: Die Betriebsparteiorganisationen müssen dafür sorgen, daß sich alle leitenden Kräfte in den Gießereien, aber auch alle Facharbeiter entsprechend den Anforderungen an die Gießereien qualifizieren, sie müssen die Genossen Wirtschaftsfunktionäre kontrollieren und ihnen helfen, sich selbst zu qualifizieren und zum anderen die anderen Wirtschaftsfunktionäre anhalten, die entsprechenden Fachschulen und Institute unserer Republik zu ihrer fachlichen Weiterbildung zu besuchen. Die Betriebsparteiorganisationen müssen darauf achten, daß die Meister in den Gießereien an den von der Fachschule für Gießertechnik einzurichtenden Meister-Qualifizierungslehrgängen teilnehmen und sich dort das nötige Wissen für ihre weitere Arbeit im Sinne unserer Entwicklung aneignen. Die Parteiorganisationen sollen weiterhin dafür sorgen, daß in allen Betrieben, wo die Möglichkeiten vorhanden sind, technische Betriebsschulen eröffnet werden und dort, wo solche bereits bestehen, der Teilnehmerkreis durch eine richtige Werbung unter den Werktätigen erweitert wird.

In der Gießereiindustrie macht sich auch sehr stark der Mangel an einem gut ausgebildeten Facharbeiternachwuchs bemerkbar. Die Partei muß deshalb den Betriebsgruppen der Freien Deutschen Jugend helfen* die Jugendlichen im Betrieb politisch aufzuklären. Die Partei muß